

Niederschrift

über die 2. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für technische Infrastruktur am Donnerstag, 12.03.2026 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses (Mittelstraße 40 in 40721 Hilden)

Anwesend waren:

Vorsitz

Herr Rodion Ferdman AfD

Ratsmitglieder

Herr Oliver Kohl	CDU	
Herr Kevin Schneider	CDU	
Herr Matthias Schumann	CDU	
Herr Michael Wegmann	CDU	Vertreter von Herrn Kimmel
Herr Tristan Zeitter	CDU	
Frau Hannah Hammer	SPD	
Herr Markus Kannemann	SPD	
Herr Eike Jens Schuster	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Ludger Reffgen	Bürgeraktion I Piraten	Vertreter von Herrn Ullrich Siedentop
Herr Klaus Wockenfoth	Die Linke	
Herr Dietmar Vocke	AfD	

Sachkundige Bürger*innen

Frau Joana Gasper	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Dagmar Hebestreit	SPD

Beiräte

Frau Sabine Anna Roth	Behindertenbeirat
Herr Andreas Paul Runge	Seniorenbeirat

Von der Verwaltung

Frau Daniela Damm	Stadt Hilden
Herr Beigeordneter Peter Stuhlträger	Stadt Hilden
Frau Beigeordnete Mona Wolke-Ertel	Stadt Hilden
Frau Christine Kaiser	Stadt Hilden
Herr Holger Kottenstein	Stadt Hilden
Herr Hans-Peter Kremer	Feuerwehr Hilden
Herr Peter Palitza	Stadt Hilden
Herr Uwe Schielke	Stadt Hilden
Frau Danielle Nathalie Moussima Mbiatat	Stadt Hilden
Frau Sabine Waiss	Stadt Hilden

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- | | | |
|-----|--|-----------------------|
| 1 | Befangenheitserklärungen | |
| 2 | Anträge | |
| 2.1 | Antrag der SPD-Fraktion vom 11.02.2026: Instandhaltung Verkehrswege | WP 25-30 SV
66/003 |
| 2.2 | Antrag der Fraktion Bündnis '90/DIE GRÜNEN vom 10.02.2026: Erstellung einer ökologischen Bewertungsgrundlage für Grün- und Freiflächen im Stadtgebiet Hilden | WP 25-30 SV
66/007 |
| 3 | Angelegenheiten des Amtes für Gebäudewirtschaft | |
| 3.1 | Erweiterungsbau Feuer- und Rettungswache - Abschluss Vorplanung | WP 25-30 SV
26/004 |
| 3.2 | Einführung Energiemanagementsystem | WP 25-30 SV
26/005 |
| 4 | Angelegenheiten des Tiefbau-und Grünflächenamtes | |
| 4.1 | 2. Zwischenbericht zum Stadtbaumkonzept | WP 25-30 SV
66/006 |
| 5 | Angelegenheiten des Amtes für Wirtschaftsförderung | |
| 5.1 | Wegweiser für innerstädtische Nebenlagen | WP 25-30 SV
80/005 |
| 6 | Haushalt | |
| 6.1 | Beratung des Haushaltsplanentwurfs 2026: Änderung von Ansätzen der Verwaltung - Ausschuss für technische Infrastruktur | WP 25-30 SV
20/034 |
| 6.2 | Antrag Nr. 2026_03 - Fraktion AfD - Verschiebung der Investitionsmaßnahmen | WP 25-30 SV
IV/004 |
| 6.3 | Antrag Nr. 2026_06 - Fraktion AfD - keine Regenbogenmarkierung | WP 25-30 SV
66/002 |
| 6.4 | Antrag Nr. 2026_10 - Fraktion FDP - Kreisverkehr Ost-/Elberfelderstr. | WP 25-30 SV
66/004 |
| 6.5 | Antrag Nr. 2026_21 - SPD-Fraktion Hilden - Fuhrpark | WP 25-30 SV
68/006 |

- 7 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 8 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Im Anschluss an die Begrüßung wird eine Einwohnerfragestunde durchgeführt mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten.

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Gremiums, die Vertreter der Presse und die erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer. Er stellte fest, dass die Unterlagen form- und fristgerecht zugegangen sind.

Änderungen zur Tagesordnung

Herr Stuhlträger zog für die Stadtverwaltung den Tagesordnungspunkt 5.1 zurück, da im Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing am 04.03.2026 die Sitzungsvorlage WP 25-30 SV 80/005 „Wegweiser für innerstädtische Nebenlagen“ in die nächste Sitzung dieses Ausschusses verlagert wurde.

Daraufhin wurde die so geänderte Tagesordnung einstimmig festgestellt

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde meldete sich niemand.

1 Befangenheitserklärungen

keine

2 Anträge

2.1 Antrag der SPD-Fraktion vom 11.02.2026: Instandhaltung Verkehrswege	WP 25-30 SV 66/003
---	-----------------------

Frau Hammer (SPD) dankt der Verwaltung für die Ausführungen und erklärt den Antrag für erledigt.

Abstimmungsergebnis:
Die Antragstellerin (SPD) hat den Antrag für erledigt erklärt.

2.2 Antrag der Fraktion Bündnis'90/DIE GRÜNEN vom 10.02.2026:
Erstellung einer ökologischen Bewertungsgrundlage für Grün- und
Freiflächen im Stadtgebiet Hilden

WP 25-30 SV
66/007

Frau Gasper (B90/Die Grünen) zieht für die Antragstellerin den Antrag zurück.
Ergänzend erläuterte sie, dass die Ausführungen der Verwaltung nachvollziehbar sind und die Interessen des Antrages berücksichtigt werden.
Der Ausschuss stehe aus ihrer Sicht vor großen Herausforderungen bei der Umsetzung der Maßnahmen zur Klimaanpassung und Umsetzung der Regelungen der europäischen Wiederherstellungsverordnung.
Die Antragstellerin möchte die Verwaltung bei der Auswahl und Umsetzung der Maßnahmen unterstützen.

Abstimmungsergebnis:

Antrag wurde zurückgezogen

3 Angelegenheiten des Amtes für Gebäudewirtschaft

3.1 Erweiterungsbau Feuer- und Rettungswache - Abschluss
Vorplanung

WP 25-30 SV
26/004

Herr Schneider (CDU) hat Fragen zur Bedeutung des Hinweises „ohne IT-Ausstattung AP“ in der Erläuterung der Sitzungsvorlage und zum verwendeten Zinssatz von 2,5 %.
Die Verwaltung erläutert dazu, dass der Zusatz „ohne IT-Ausstattung AP“ darstellen soll, dass die normale IT-Ausstattung eines Büroarbeitsplatzes nicht in dieser Kostenschätzung enthalten ist, sondern zur Standardarbeitsplatzausstattung gehört.
Der Zinssatz ist ein zum Zeitpunkt der Erstellung der Sitzungsvorlage tagesaktueller Zinssatz für Kreditaufnahmen bei der KfW-Bank bzw. der NRW-Bank. Er kann zum Umsetzungszeitpunkt abweichen.

Frau Hammer (SPD) sieht für ihre Fraktion noch Beratungsbedarf und stellt einen Antrag auf Vertagung der Sitzungsvorlage ohne Beschluss in den Hauptausschuss, ohne deshalb die Beratung bzw. Diskussion des Tagesordnungspunktes unterbinden zu wollen.

Herr Schuster (B90/Die Grünen) wünscht eine Prüfung, dass die Parkplätze in der Parkpalette mit Wallboxen ausgestattet werden.

Herr Reffgen (BA|Piraten) wies daraufhin, dass seine Fraktion weitere Kostenminimierungspotentiale erschließen und diese in Gesprächen mit der Stadtverwaltung klären möchte.

Auf weitere Fragen von Herrn Schneider (CDU) erläuterte Frau Wolke-Ertl, dass eine Löschung von Elektro-Fahrzeug-Brände in Container keine Aufgabe der Hildener Feuerwehr ist. Es muss eine andere Lösung (z.B. durch Beauftragung von spezialisierten Fachunternehmen) gefunden werden.

Auch kann nicht auf die Wasserrettung verzichtet werden, da die Feuerwehren gemäß BHKG die örtliche Risiken u.a in Abstimmung mit den anderen Feuerwehren der kreisangehörigen Städte im Kreis Mettmann abzudecken haben: Die notwendigen Sonderfahrzeuge sind im Kreis verteilt. Die Wasserrettung ist ein Hildener Beitrag zum kreisweiten Konzept.

Daneben sind die in den Ansichten gezeigte Streckgitterverkleidungen vor den Sporträumen lediglich ein Beispiel um Fassadenteile gestalterisch von der Klinkerfassade abzuheben. Die

Festlegungen erfolgen im weiteren Projektverlauf,
Auf die Nachfrage, ob es Konflikte mit dem gleichzeitigen Bau des Krankenhauses gebe, wurde seitens der Verwaltung dargelegt, dass die Projektleitung in Kontakt mit dem Projektleitung des Krankenhausumbaus steht. Es finden regelmäßige Treffen statt. Derzeit sind keine Beeinflussungen erkennbar.

Auf die Kritik, dass Einzelzimmer als Ruheräume und die Planung eines Sanitärraumes mit Dusche, WC und Waschbecken je zwei Ruheräume grundsätzlich als (zu) hoher Standard angesehen werde, erläuterte Frau Wolke-Ertl, dass sich dieser Standard in den angrenzenden Kommunen auch auf Grund der Bereitstellung von Rückzugsräumen zur Kompensation der psychischen Belastungen bewährt hat und deshalb möchte sie für die geplante Raumaufteilung werben.

Frau Roth (Behindertenbeirat) bedankt sich ausdrücklich für die frühe Einbindung.

Zum Abschluss des Austausches stellte der Vorsitzende den Vertagungsantrag der SPD-Fraktion zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Entscheidung wurde nach kurzer Beratung vertagt

Ja-Stimmen: 10 Fraktionen SPD, CDU und AfD

Nein-Stimmen: 2 Fraktion B90/Die Grünen

Enthaltungen: 2 Fraktionen BAI/Piraten und Linke

3.2 Einführung Energiemanagementsystem

WP 25-30 SV
26/005

Anhand der in der Sitzungsvorlage enthaltenen PowerPoint-Folien hat Herr Palitza für die Verwaltung den derzeitigen Sachstand zur Einführung eines Energiemanagementsystems (EMS) sowie die Energiemanagerin Danielle Moussima vorgestellt.

Herr Schneider (CDU) hinterfragt die Aufteilung des Energieverbrauches zur Wärmeerzeugung und den Elektroenergieverbrauch. Die Verwaltung stellt klar, dass der Stromverbrauch für die Wärmepumpen nicht beim Energieverbrauch für die Wärmeerzeugung, sondern nur beim Stromverbrauch berücksichtigt ist.

Herr Vocke (AfD) möchte wissen ob die in Aussicht gestellte Zertifizierung des EMS über ein akkreditiertes Unternehmen nach ISO 50001 erfolge. Die Verwaltung stellt klar, dass die Zertifizierung keine Pflichtaufgabe sei. Kom.EMS orientiere sich aber an DIN- und ISO-Strukturen, was für klare Prozesse, Vergleichbarkeit und eine strukturierte Umsetzung sorgt. Die Zertifizierung erfolgt durch geschulte Kom.EMS-Auditoren (in NRW koordiniert über NRW.Energy4Climate) KomEMS habe das Ziel, Optimierungsschwerpunkte zu erkennen, potentielle Maßnahmen zu priorisieren und damit Energieverbräuche sowie Energiekosten mittelfristig zu senken.

Herr Wockenfoth (Linke) fragt, ob die von Herrn Palitza erwähnten intelligenten Thermostate ein selbstlernendes System ist und ob die Daten zentral erfasst und verarbeitet werden. Die eingesetzten Thermostate sind selbstlernend und passen die Heizleistung automatisch an das jeweilige Nutzungsverhalten an.

Die erfassten Daten werden zentral in einer Cloud-Lösung auf Servern des Anbieters gespeichert und verarbeitet. Der Zugriff auf die Daten sowie deren Auswertung erfolgt durch das Energiemanagement der Stadt Hilden über einen gesicherten, browserbasierten Zugang.

Frau Gasper (B90/Die Grünen) fragte nach, ob als mögliche Maßnahmen zur Energieeinsparung

auch Optimierungsmaßnahmen an Bestandsbauten wie z.B. Dachbegrünung, weil diese z.B. Dämmwirkung besitzt, geplant sind. Die Verwaltung, erläuterte, dass die Umsetzung solcher Optimierungen nur im Rahmen von grundhaften und umfassenden Sanierungen der Gebäude geprüft werde.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für technische Infrastruktur nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zur Kenntnis genommen

4 **Angelegenheiten des Tiefbau-und Grünflächenamtes**

4.1 2. Zwischenbericht zum Stadtbaumkonzept

WP 25-30 SV
66/006

Auf Anfrage von Herr Reffgen (BA/Piraten), ob durch den in der Sitzungsvorlage dargelegten Austausch Altbäume gefällt und ersetzt werden, versichert die Verwaltung, dass kein Baum nur aufgrund der neuen Pflanzqualitätsvorgabe gefällt wird.
Die neue Strategie wird bei Neu- und Ersatzpflanzungen von Straßenbäumen angewandt.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für technische Infrastruktur nimmt den von der Verwaltung vorgelegten Bericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zur Kenntnis genommen.

5 **Angelegenheiten des Amtes für Wirtschaftsförderung**

5.1 Wegweiser für innerstädtische Nebenlagen

WP 25-30 SV
80/005

Aufgrund der Vertagung im Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing am 04.03. in den nächsten Ausschuss am 11.11.2026 wurde die Sitzungsvorlage durch die Verwaltung von der Tagesordnung genommen

Abstimmungsergebnis:

Von der Tagesordnung genommen..

- | | | |
|-----|--|-----------------------|
| 6.1 | Beratung des Haushaltsplanentwurfs 2026: Änderung von Ansätzen der Verwaltung - Ausschuss für technische Infrastruktur | WP 25-30 SV
20/034 |
|-----|--|-----------------------|
-

Auf Nachfrage von Frau Hebestreit (SPD) erläuterte Herr Stuhlträger, dass die im Produkt 011302 notwendigen zusätzliche Mittel unter anderem aufgrund von erhöhten Lohnkosten bei der Reinigung oder Erhöhungen der Abfallgebühren resultieren.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für technische Infrastruktur empfiehlt dem Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen zu beschließen, die in der Anlage beigefügten Änderungen in den Haushalt 2026 aufzunehmen und dem Rat zum Satzungsbeschluss für den Haushalt 2026 vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

- | | | |
|-----|--|-----------------------|
| 6.2 | Antrag Nr. 2026_03 - Fraktion AfD - Verschiebung der Investitionsmaßnahmen | WP 25-30 SV
IV/004 |
|-----|--|-----------------------|
-

In einer kurzen Stellungnahme führt Herr Kohl (CDU) zum Antrag aus, dass eine pauschale Kürzung der Investitionen aus Sicht seiner Fraktion nicht sinnvoll ist. Die Verwaltung und insbesondere Herr Kämmerer Widersprecher, nimmt die Steuerung der Prioritäten und der Beschaffungen mit der notwendigen Sensibilität zur Haushaltskonsolidierung war.

Herr Vocke (AfD) erläuterte den Antrag seiner Fraktion und stellte anhand von Beispielen aus dem Bereich der Außenanlagen von Schulen dar, dass seine Fraktion hier nicht die Notwendigkeit sehe, handeln zu müssen, und deshalb Einsparpotential vorliege.

Antragstext:

Der Rat der Stadt Hilden möge nach Beratung im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließen:
Die Stadt Hilden verschiebt nicht dringend erforderliche Investitionsmaßnahmen (siehe Begründung) um mindestens ein Haushaltsjahr. Die Verwaltung legt eine Prioritätenliste vor.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimmen: 2 Fraktion AfD
Nein-Stimmen: 12 Fraktionen CDU, SPD, B90/Die Grünen, Linke, BA/Piraten

- | | | |
|-----|--|-----------------------|
| 6.3 | Antrag Nr. 2026_06 - Fraktion AfD - keine Regenbogenmarkierung | WP 25-30 SV
66/002 |
|-----|--|-----------------------|
-

Frau Hammer (SPD) und Herr Schuster (B90/Die Grünen) verwiesen auf den am 25.06.2025 mehrheitlich gefassten Beschluss und machten die Notwendigkeit solcher symbolischen Maßnahmen als Zeichen für Toleranz deutlich. Weiterhin erinnerten sie an den zuletzt im Rat diskutierten Antrag der AfD-Fraktion, als Symbol die deutsche Nationalfahne an allen städtischen Gebäuden zu hissen.

Herr Vocke (AfD) verweist auf die Rückmeldung zu einem redaktionellen Beitrag auf Facebook, in den diese Maßnahme überwiegend als Unsinn bezeichnet wird und sieht hier eine Herabwürdigung der im Umfeld der künftigen regenbogenfarbenen Bodenmarkierung stehenden Brelow-Skulptur.

Herr Reffgen (BA/Piraten) machte für seine Fraktion deutlich, dass ein demokratisch gefasster Beschluss umzusetzen sei.

Antragstext:

Der Rat der Stadt Hilden möge nach Beratung im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließen:

Im Haushaltsjahr 2026 werden keine Haushaltsmittel für die Gestaltung einer Regenbogen-Markierung auf der Mittelinsel vor dem Hildener Bahnhof umverteilt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimmen: 2 Fraktion AfD

Nein-Stimmen: 7 Fraktionen SPD, Grüne, Linke, BA/Piraten

Enthaltungen: 5 Fraktion CDU

6.4 Antrag Nr. 2026_10 - Fraktion FDP - Kreisverkehr Ost-
/Elberfelderstr.

WP 25-30 SV
66/004

Herr Schumann (CDU) verweist auf den im Rahmen des Mobilitätskonzeptes beschlossenen Maßnahmenplan und sieht keine Notwendigkeit für eine Anpassung dieses Planes.

Antragstext:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt:

im Haushalt 2026 Mittel in Höhe von 30.000 Euro für die Planung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Oststraße / Elberfelder Straße bereitzustellen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung zeitnah aufzunehmen, um eine zügige Umsetzung des Kreisverkehrs im Haushaltsjahr 2027 zu ermöglichen.

Die Prüfung der Fördermöglichkeit dieser Maßnahme, wie im Mobilitätskonzept vom Rat der Stadt Hilden beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit einer Enthaltung (Linke) abgelehnt.

6.5 Antrag Nr. 2026_21 - SPD-Fraktion Hilden - Fuhrpark

WP 25-30 SV
68/006

Zu Beginn der Diskussion zieht Frau Hammer (SPD) für die Antragstellerin den zweiten Satz des Antrags zurück und hält nur die Absicht aufrecht, dass bei allen Fahrzeugbeschaffungen eine

pauschale 10 %ige Reduzierung der Haushaltsmittel für den Fuhrpark beschlossen werden soll. Daraufhin stellte Herr Schneider (CDU) für die CDU-Fraktion den Änderungsantrag, dem Beschlussvorschlag einen 2. Satz anzufügen und das Budget für das Fahrzeug zur Wasserrettung auf 375.000 € zu reduzieren.

Im Folgenden thematisierten Herr Schuster (B90/Die Grünen) und Herr Vocke (AfD) die von der Stadtverwaltung geschätzte Höhe der voraussichtlichen Anschaffungskosten sowie die Folgen der kaufmännischen Abschreibung von Fahrzeugen.

Zum Abschluss der Aussprache lies der Vorsitzende zu Satz 1 und dem geänderten Satz 2 des Antrages getrennt abstimmen.

Die Abstimmung zu Satz 1 und Satz 2 fanden getrennt statt:

Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag wurde geändert in

1. Im Produkt des Fuhrparkmanagements ist eine Einsparung von global 10 % Minderausgaben in 2026 anzusetzen. ~~Zusätzlich wird die EB für ME-6209 (Gerätewagen Wasserrettung) ersatzlos gestrichen.~~
2. Zusätzlich wird das Budget für die EB für ME-6209 (Gerätewagen Wasserrettung) auf 375.000 Euro festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit geänderten Beschlussvorschlag beschlossen

Satz 1:

Ja-Stimmen: 7 SPD, BA/Piraten, 1 von B90/Die Grünen, AfD

Nein-Stimmen: 5 CDU

Enthaltungen: 2 je 1 von B90/Die Grünen, Linke

Satz 2:

Ja-Stimmen: 5 CDU

Nein-Stimmen: 1 Linke 1 BA

Enthaltungen: 7 AfD, SPD, B90/Die Grünen

7 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

keine

8 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Herr Wegmann (CDU) fragt, warum in der Schulstr. / Robert-Gies Str. eine Bedarfs-Ampel installiert wurde. Herr Stuhlträger antwortet und verweist auf die Pressemitteilung der Stadt, dass die Stadtwerke Hilden in der Schulstraße eine Gasleitung sanieren. Die Ampel wurde in enger Abstimmung mit der Verkehrsbehörde eingerichtet.

Die Durchfahrt wird baustellenbedingt eingeschränkt. Der Fußgängerweg bleibt unverändert. Die

Schule ist über eine angepasste Zuwegung erreichbar.

Ende der Sitzung: 18:35 Uhr

Rodion Ferdman / Datum
Vorsitzender

Uwe Schielke / Datum
Schriftführer/in

Gesehen:

Dr. Claus Pommer / Datum
Bürgermeister